

## Vorwort

Der Begriff „Rating Advisory“ war noch vor wenigen Jahren praktisch nur im Investment Banking als ein Geschäftsfeld bekannt, das sämtliche beratenden und unterstützenden Maßnahmen einer Bank umfasst, die im Zusammenhang mit einer Beurteilung des Kunden durch eine unabhängige Ratingagentur stehen. Das Angebot dieser Dienstleistung durch die Investmentbank zielt dabei weniger auf zusätzliche Beratungshonorare ab, als vielmehr darauf, dem Kunden den Zugang zum Kapitalmarkt zu eröffnen. Bis heute bleiben Wertpapieremissionsgeschäft und Rating Advisory für Investmentbanken komplementäre Dienstleistungen.

Als im Jahre 1998 Everling Advisory Services in Frankfurt am Main als ein auf Beratungen, Publikationen und Veranstaltungen zu Ratingfragen spezialisiertes Unternehmen gegründet wurde, gab es in Deutschland weder Ratingagenturen mit Ausrichtung auf kleine und mittlere Unternehmen, noch Berater, die solche Unternehmen auf Ratingprozesse vorbereitet hätten. Rating galt entweder als eine interne Angelegenheit von Banken oder betraf die internationalen Finanzmärkte, die insbesondere von angelsächsischen Rating Advisors bedient wurden.

Die Gründung der ersten, auf den Mittelstand ausgerichteten Ratingagentur in München weitete den Blick für Anwendungsbereiche des Ratings jenseits der Rentenmärkte. Allgemein evident wurde der Beratungsbedarf der Unternehmen in Ratingfragen, als der Basler Ausschuss für Bankenaufsicht sein Konsultationspapier „Die Neue Basler Eigenkapitalvereinbarung“ vorlegte und darin seine Absicht kundtat, die Eigenmittelunterlegung im Kreditgeschäft der Banken an das dem Schuldnerunternehmen erteilte Rating zu koppeln. Das als „Basel II“ bezeichnete Papier gab einen nicht zu unterschätzenden Anstoß in Banken, aber auch in den von Ratings erfassten Unternehmen, sich mit den Kriterien und Systemen kritisch auseinanderzusetzen, nach denen Ratings gemäß international akzeptierter Standards zu erteilen sind.

Inzwischen hat sich der Beratungsbedarf der Unternehmen in konkreter Nachfrage nach Rating Advisory manifestiert. Zahlreiche mittelständische Unternehmen suchen im Rating eine Möglichkeit, ihre Finanzkommunikation jenseits der Börse aktiv zu gestalten. Erfahrene Partner sind daher gefragt, die schwierige Gratwanderung zwischen geschäftsschädigender Entblößung und Bedienung berechtigter Interessen der „Stakeholder“ des Unternehmen nach Erteilung von Ratings durch unabhängige Agenturen zu begleiten. Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, beratende Betriebswirte und Volkswirte, Banker wie auch Juristen bieten inzwischen Unternehmen ihre Unterstützung an.

Während bereits rund ein Dutzend unabhängige Ratingagenturen in Mitteleuropa für kleine und mittlere Unternehmen ihre Klassifizierungen durchführen und wohl mehr als hun-

dert Berater ihr Rating Advisory aufgebaut haben, klafft in der deutschsprachigen Literatur eine große Lücke: Anspruch und Tätigkeit des Rating Advisors blieben nahezu unbeachtet.

Den Autoren des vorliegenden Buches sind die Herausgeber daher zu besonderem Dank verpflichtet, in einer von dynamischen Veränderungen im Kreditwesen geprägten Zeit Ruhe gefunden zu haben, ihre zwangsläufig noch vergleichsweise jungen Erfahrungen im Rating Advisory zu Papier zu bringen und damit einer breiteren Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Die Beiträge verdeutlichen, wie weit das Begriffsverständnis reicht: Von der Vorbereitung des für die Emission einer Schuldverschreibung notwendigen Ratings bis zum Unternehmensrating, das dem Unternehmen zur selbstkritischen Reflexion seiner strategischen Positionierung dient.

Herrn Bernd Graalman und Herrn Ralph Christian Hübner gilt unser Dank für die sorgfältige Lektüre aller Texte. Ihre Anregungen haben wir gern aufgegriffen und mit den Autoren geteilt. Herrn Hübner sind wir für seinen wochenlangen Einsatz sehr verbunden, ohne den dieses Buch nicht so schnell die Hände unserer Leser erreicht hätte.

Mit dem vorliegenden Werk ist ein Anfang gemacht. Kommentare und Anregungen unserer Leser greifen wir gern auf: Bitte zögern Sie nicht, die Herausgeber per E-Mail an [ratingadvisory@everling.de](mailto:ratingadvisory@everling.de) zu kontaktieren!

München und Frankfurt am Main, im Sommer 2003

Professor Dr. Dr. Ann-Kristin Achleitner

Dr. Oliver Everling